



**Verwaltungs- und Wirtschafts-
Akademie Rheinland-Pfalz e.V.
Teilanstalt Kaiserslautern**

Grundlagen: Gutachtenstil

RA Michael Horn

michael.horn@rae-kl.de

- **Wie funktioniert der Gutachtenstil?**
- Das Grundprinzip des Gutachtenstils zielt darauf ab, die Lösung eines rechtlichen Problems zu strukturieren, indem stets erst die Begründung und dann die Schlussfolgerung bzw. das Ergebnis genannt wird. Der diesem Prinzip zugrunde liegende strukturelle Aufbau des Gutachtenstils wird teilweise auch als „4er-Schritt“ bezeichnet und sollte stets beachtet und eingehalten werden (außer in besonderen Ausnahmefällen).
- Zunächst sei gesagt, dass es bestimmte Wörter gibt, die bei Anwendung des Gutachtenstils prinzipiell vermieden werden sollten, weil sie ausschließlich im Rahmen des gegensätzlichen Urteilsstils benutzt werden.
- Dazu zählen besonders die Wörter: da; weil; nämlich; denn.

1. Obersatz
2. Definition
3. Subsumtion
4. Ergebnis

- Obersatz:
- A könnte einen Anspruch aus § XX gegen B geltend machen.
- A könnte gegen B einen Anspruch auf Übergabe und Übereignung des/der ... aus § XX haben.
- A könnte gegen B einen Anspruch auf Zahlung von XX € aus § XX haben.
- A verlangt von B Herausgabe des/der Als Anspruchsgrundlage hierfür kommt § XX in Betracht/Frage. Ein solcher Anspruch könnte sich aus § XX ergeben.

- Tatbestandsmerkmale:
- Ein solcher Anspruch setzt voraus, dass...
- Voraussetzung dafür ist...
- Dazu/Hierfür/Dafür müsste zunächst ... [TBM] vorliegen/gegeben sein.
- § XX verlangt/erfordert, dass ... vorliegt.
- Fraglich/Problematisch ist zunächst... Es stellt sich die Frage, ob...
- Hierfür kommt es darauf an, ob ... [TBM] vorliegt. Das ist der Fall/ Dies ist anzunehmen/ Dies ist zu bejahen, wenn ... [TBM] vorliegt.

- Weiterhin/schließlich/außerdem/überdies/ferner/sodann muss noch ...
[TBM] vorliegen/gegeben sein.
- Bedenken ergeben sich allerdings hinsichtlich ... [TBM]
- Aber/jedoch/allerdings/dennoch/trotzdem ...
- Ein solcher Anspruch ist jedoch ausgeschlossen, wenn/falls...
- Einem Anspruch aus § XX könnte aber/jedoch/allerdings entgegenstehen,
dass ...
- Der Anspruch könnte aber wegen ... erloschen/untergegangen/nichtig
sein.

- **Definition:**
- Unter ... versteht man
- [TBM] liegt vor, wenn/falls/sobald ...
- Diese/r ist gekennzeichnet/charakterisiert/definiert durch ...
- Dies zeichnet sich aus durch ...
- **Subsumtion:**
- Indem/als/dadurch, dass A ... [Sachverhalt] handelte, hat er ... [TBM] erfüllt.
- Aus... [Handlung] ist auf ... [TBM] zu schließen.
- Aus ... kann auf ... geschlossen werden.
- Hieraus /Aus diesem Umstand geht hervor dass...

- Hieraus ergibt sich/ist ersichtlich/wird deutlich/ erkennbar, dass ...
- Daraus lässt sich entnehmen, dass ...
- Angewendet auf den Sachverhalt bedeutet dies, dass ... [TBM] zeigt sich aus dem Umstand, das ...
- **Schlussfolgerung/Ergebnis**
- Demnach/Daher/Folglich/Somit/Damit/Mithin/Demzufolge/Also/Infolgedessen/Deshalb/ Aus diesem Grund/Dementsprechend ...
- Im Ergebnis kann festgestellt werden ...
- Damit ist im Ergebnis ...
- Daraus ergibt sich ...
- Es fehlt letztlich an ...

- **A. (Obersatz 1) : Anspruch aus § 433 II BGB**
- I. (Obersatz 2) : Kaufvertrag zwischen A+B (zugleich Voraussetzung von A.)
- 1. (Obersatz 3): Angebot des A (Zwischenergebnis Obersatz3)
- 2. (Obersatz 4) : Annahme des B (Zwischenergebnis Obersatz4)
- II. Zwischenergebnis Obersatz 2
- **B. Ergebnis**